

17.11

Abgeordneter Nikolaus Prinz (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Bundesminister! Herr Staatssekretär! Meine Damen und Herren! Ja, Boden ist ein sehr hohes Gut, und der Boden- und Flächenverbrauch hat die letzten Jahrzehnte durchaus zugenommen. Allein wenn man sich die letzten 60 Jahre vergegenwärtigt, so ist rund ein Drittel der landwirtschaftlichen Produktionsfläche verloren gegangen. Allerdings darf man schon dazusagen: Landwirtschaftliche Produktionsfläche oder Bodenverbrauch hängt natürlich auch mit wirtschaftlicher Entwicklung zusammen, ob das einerseits im Gewerbe- und Industriebereich ist oder andererseits die Frage betrifft, wie man eigentlich wohnen möchte. Es wohnen Gott sei Dank nicht alle Leute in Österreich in großen Miethäusern, sondern es gibt sehr viele Eigenheime, und auch das hat einen gewissen Einfluss darauf, wie viel Bodenverbrauch es gibt.

Wenn ich sage, Boden ist ein sehr hohes Gut, so ist das von der Wertigkeit her regional natürlich auch sehr unterschiedlich. Denken wir an den Bezirk Linz-Land oder das Dreieck Steyr-Linz-Wels in Oberösterreich. Ich würde dort kein Landwirt sein wollen, weil es dort einen Riesendruck in Richtung Bodenverbrauch gibt, während es in anderen Bereichen völlig anders ist. Vergegenwärtigt man sich, was der Bodenverbrauch auf Basis des Jahres 2019 bedeutet, so hat unsere Bundeshauptstadt Wien eine Fläche von 414 Quadratkilometern, und legt man das um, dann ist in rund neun Jahren die Fläche von Wien verbraucht – spricht man auf Basis des Jahres 2019.

Auf dieser Ebene sind, glaube ich, viele Initiativen der Bundesregierung sehr wertvoll – diese sind heute schon angesprochen worden, aus Zeitgründen will ich sie nicht wiederholen –, und es ist wichtig, dass sie auch in der Zukunft entsprechend umgesetzt werden.

In Richtung Raumordnung sei mir schon noch ein Hinweis erlaubt: All jene, die ein bisschen in der Kommunalpolitik daheim sind – und ich glaube, egal in welchem Bundesland –, wissen, dass Raumordnung in der Kompetenz der Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Ländern in guten Händen ist (*Zwischenruf des Abg. Bernhard*), aber noch mehr Kooperation und Zusammenarbeit auf Ebene Gemeinden-Länder-Bund ist wertvoll, und miteinander kann erreicht werden, dass etwas Vernünftiges herauskommt. (*Beifall bei der ÖVP.*)

17.13

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Diesner-Wais. – Bitte.

